Evangelisch-lutherische

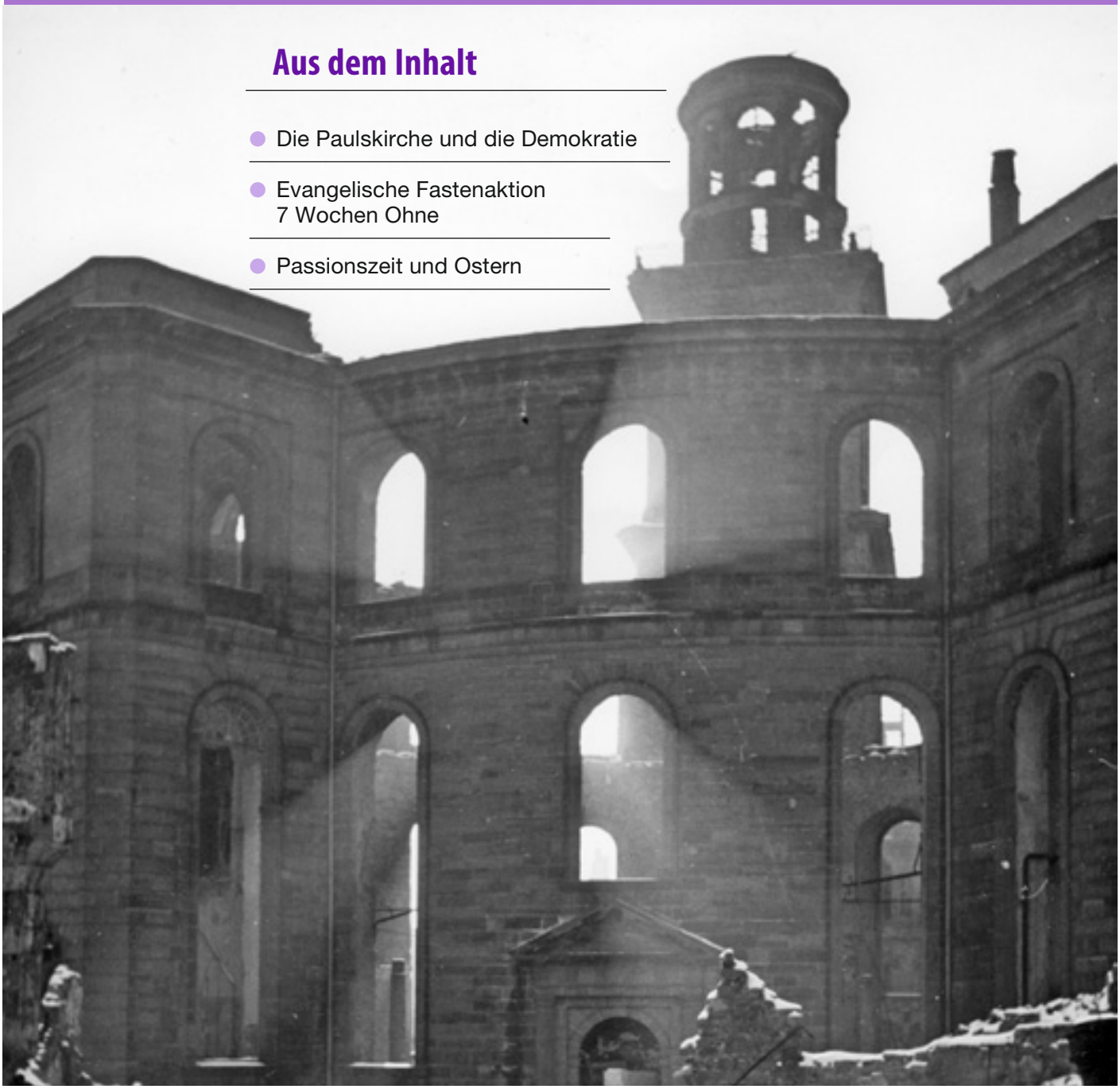
St. Paulsgemeinde

März/April 2023

Alte Nikolaikirche
Römerberg Frankfurt am Main

Aus dem Inhalt

- Die Paulskirche und die Demokratie
- Evangelische Fastenaktion
  7 Wochen Ohne
- Passionszeit und Ostern



Die Ruine der Paulskirche im Gegenlicht 1946

Foto: Peter Nagel, Institut für Stadtgeschichte

Wort zur Zeit

In den Morgen…

Ostern, das heißt, vom Dunkeln ins Licht zu gehen. Vom Tod ins Leben. Auferstehungsmorgen. Nichts ist mehr selbstverständlich. Das Leben erscheint in einem anderen Licht.
Wie die Ruine der Paulskirche auf der Titelseite dieser Zeitung, aufgenommen im Jahr 1946: Das Gegenlicht lässt die Mauern als ein Mahnmal gegen Krieg und Gewalt erscheinen. Frieden soll sein und Leben.
„Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19). Abschiedsworte, die Jesus noch vor Kreuz und Auferstehung zu den Seinen sagt. Und eine Ansage: Ihr sollt leben! Was macht das Leben aus? Martin Vorländer beschreibt es zur Fastenaktion „Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“ so: Das spürt man nach dunklen Zeiten besonders hell und pur: der Duft einer Regennacht. Ein Vogelruf im Wald. Beim Aufwachen alle Glieder spüren und recken – und dann erst die Augen aufmachen. Der Morgen ist da.
Frohe Ostern! *Ihre St. Paulsgemeinde*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Passionszeit ist Fastenzeit. Darüber können Sie in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung so einiges lesen. Die Fastenzeit endet mit dem Osterfest.

Wie immer haben wir ein abwechslungsreiches Gottesdienstprogramm für Sie vorbereitet sowie musikalische Highlights. Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr das 175. Jubiläum der ersten demokratischen Versammlung in der Paulskirche. Als ehemalige Gemeinde der Paulskirche haben wir einen besonderen Bezug dazu. Darüber können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Eine ertragreiche Passionszeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

175 Jahre erste deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche: Veranstaltungen mit der St. Paulsgemeinde im März 2023

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Donnerstag, 16. März, 18.00 Uhr
Gemeindehaus,
Hinter dem Lämmchen 8,
Gewölbesaal

Vortrag:
„Evangelische Theologen in der Paulskirchenversammlung und Frankfurter Predigten zu ihr“
Jürgen Telschow,
Ev.-luth. Predigerministerium e. V.

Sonntag, 19. März, 11.15 Uhr
Alte Nikolaikirche (Treffpunkt)

Gedenkgang zur Paulskirche in Erinnerung an die Zerstörung der Frankfurter Altstadt vor 79 Jahren
Pfr. Jeffrey Myers

Donnerstag, 23. März, 19.00 Uhr
Ev. Akademie Frankfurt,
Römerberg 9

Der Protestantismus und die Paulskirche. Freiheit, Demokratie, Nation.
Podiumsdiskussion mit:
Andrea Braunberger-Myers,
Ev.-luth. St. Paulsgemeinde
Prof. Dr. Stefan Michels,
Goethe-Universität Frankfurt
Jürgen Telschow,
Ev.-luth. Predigerministerium e. V.
Moderation: Dr. Margrit Frölich,
Ev. Akademie Frankfurt

Donnerstag, 30. März, 18.00 Uhr
Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, Gewölbesaal

Vortrag: „Die Frankfurter Evangelische Kirche zur Zeit der Paulskirchenversammlung“
Jürgen Telschow,
Ev.-luth. Predigerministerium e. V.

Foto: Dontworry – wikimedia commons

Paulsgemeinde und Paulskirche

Eine der am häufigsten gestellten Fragen von Besucherinnen und Besuchern der Alten Nikolaikirche lautet: „Warum heißt die Gemeinde dieser Kirche Paulsgemeinde und nicht Nikolaigemeinde?“ Ich erkläre dann, dass die Paulskirche die ehemalige Kirche der Paulsgemeinde ist und nach dem Zweiten Weltkrieg zum Wiederaufbau und als nationale Gedenkstätte der Stadt Frankfurt zur Nutzung übergeben wurde. Die meisten der Fragenden schauen nun etwas verwundert, geben sich aber mit dieser stark verkürzten Antwort zufrieden, bevor sie sich auf den Weg zur Paulskirche machen, um den Ort der ersten deutschen Nationalversammlung im Jahr 1848 zu besuchen.

Die Paulskirche in den 1950er Jahren

Foto: KKB – wikimedia commons

Wer die Frankfurter Kirchengeschichte genauer kennt, weiß: Die Antwort stimmt, aber erst, seitdem die Frankfurter Gemeindereform von 1899 stattgefunden hatte und durch sie jede Frankfurter evangelische Kirche eine eigene Gemeinde zugewiesen bekam. Vorher gab es den aus 36 Gemeindegliedern und neun Pfarrern bestehenden Gemeindevorstand der einen lutherischen Stadtgemeinde, zu deren Predigtstätten die Paulskirche, die Katharinenkirche, die Peterskirche, die Dreikönigskirche, die Weißfrauenkirche und die Heilig-Geist-Kirche bzw. in deren Nachfolge die Alte Nikolaikirche gehörten.

Von 1899 bis faktisch zur jüngsten vertraglichen Regelung vom Mai 1953 war die Paulskirche dann echte Gemeindekirche der Paulsgemeinde. Seit Januar 1949 jedoch nutzte sie schon die Alte Nikolaikirche als ihren Gottesdienstort, den Namen Paulsgemeinde aber hat sie bis heute behalten, um an ihre historischen Wurzeln zu erinnern.

So spiegelt sich in diesem Namen ein gewisser Stolz auf die Geschichte unserer Gemeinde. Er weist auf ihre demokratische Tradition des 19. und 20. Jahrhunderts und enthält gleichzeitig alle Brüche, die die Geschichte der Paulskirche und ihrer Gemeinde ebenfalls ausmachen. Bei all dem sei betont, dass die Paulsgemeinde heute froh ist, die Alte Nikolaikirche am Römerberg als ihren Gottesdienstort zu haben.

Mit dem Dotationsvertrag vom 12. Mai 1953 ist die Paulskirche nach ihrer Zerstörung beim Altstadtbrand im März 1944 und dem Wiederaufbau bis zum 100jährigen Jubiläum der Paulskirchenversammlung 1948 offiziell in die Nutzung der Stadt Frankfurt übergegangen. Hier heißt es in den Artikeln 3 und 4: „Dem ev. Gemeindeverband wird von der Stadt Frankfurt a. Main die Zusicherung gegeben, dass nicht nur die historische, sondern auch die religiöse Tradition dieser Kirche gewahrt wird. Das Kreuz auf der Paulskirche darf nicht entfernt werden.“

So wie die Stadtregierung sich verpflichtete, das christliche Erbe der Paulskirche zu achten, bedeutet ihr politisches Vermächtnis – trotz aller Brüche – eine Mahnung und eine Aufforderung an die Gemeinde der Gegenwart und das Jubiläumsjahr 2023 einen Anlass, dies zu thematisieren.

Andrea Braunberger-Myers

Kostbarkeit aus der Bibel

Denn ich schäme mich nicht für
die Gute Nachricht. Sie ist eine
Kraft Gottes, die jeden rettet,
der glaubt – an erster Stelle die
Juden, dann auch die Griechen.
Denn durch die Gute Nachricht
wird Gottes Gerechtigkeit offenbar. Das geschieht aufgrund des
Glaubens und führt zum Glauben.
So steht es schon in der Heiligen
Schrift: „Aufgrund des Glaubens
wird der Gerechte das Leben erlangen.“

Römerbrief 1, 16+17
(Basisbibel)

Gebet aus der Paulsgemeinde

Zeige dich, Gott,
unter uns
in den Wundern,
die heute geschehen
durch die Kraft
deines Heiligen Geistes.
Amen.

Gottesdienst
am 22. Januar 2023

Monatssprüche

März

Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?

Römerbrief 8, 35

April

Christus ist gestorben und
lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und
Lebende.

Römerbrief 14, 9

Rückblicke

Ehrenamtliche auf dem Schiff

Foto: Sabine Scholz

Am 4. Advent waren die Ehrenamtlichen der St. Paulsgemeinde als Dankeschön zum Mittagessen auf einem Schiff der Primus-Linie eingeladen. Etwa 30 kamen, unter ihnen (von links): Martin Hunscher, Birgit Bartholmes, Christine Mährle, Jürgen Streckenbach, Anette Longley, Elisabeth Oswald, Markus Valk und Ulla Bauer.

Gottesdienst im Gewölbesaal

Foto: Sabine Scholz

Am 22. Januar feierte die St. Paulsgemeinde ihren Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr versuchsweise im Gemeindehaus, und zwar im Gewölbesaal. Der Grund: Das Gemeindehaus darf beheizt werden. Der Gewölbesaal hat für etwa 25 Gottesdienstbesucher Platz.

Neue Prädikanten: Matthias Kessler und Christine Mährle

Foto: Frauke Zbikowski

Foto: Lars Voorgang

Am 15. Januar hielt Matthias Kessler den letzten Gottesdienst seiner Ausbildungszeit in der Alten Nikolaikirche. Am 21. Januar wurde er in einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Offenbach Bürgel als Prädikant eingeführt. In demselben Gottesdienst wurde auch Christine Mährle aus der St. Paulsgemeinde zur Prädikantin ernannt. Ihre Ausbildung hat sie in der Marienkirche in Seckbach bei Pfarrerin Ute Pietsch absolviert. Sie wird in der Alten Nikolaikirche gelegentlich Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers auf der Kanzel vertreten.

Passionszeit und Ostern in der Alten Nikolaikirche

Passionsandachten

Zur Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“
In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche, die von Aschermittwoch bis Ostern geht, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Dabei geht es nicht allein um die innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

Die Wochenthemen:
1. Licht an! (Genesis, 1, 1-5)
2. Meine Ängste (1. Samuel 17, 4-11)
3. Was mich trägt (Numeri 6, 24-26)
4. Und wie ich strahle! (Mt. 5, 14-16)
5. Wir gehen gemeinsam (Rut 1,16+17)
6. Durch die Nacht (Mt. 27, 45+46)
7. In den Morgen (Johannes 14, 19)

Am **Sonntag, 5., 12. und 26. März gibt es um 11.15 Uhr in der Alten Nikolaikirche** Passionsandachten zu den jeweiligen Wochenthemen.
www.7-wochen-ohne.de

Saxofon-Meditationen

mit Christof Lauer, jeweils 17 Uhr
Donnerstag, 2. März, Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8
Mittwoch, 12. April,
Alte Nikolaikirche

Passionsmusik

Samstag, 1. April um 19 Uhr, in der Alten Nikolaikirche, Konzert mit Streichern, Orgel und Texten zur Passionszeit

Eher selten zu hörende Werke zur Passionszeit von Otto Heinermann und Charles Tournemire werden neben bekannten Werken wie dem Adagio for Strings von Samuel Barber zu hören sein. Lesungen von Pfarrerin Andrea Braunberger-Myers stellen die Musik in das Passionsgeschehen der anbrechenden Karwoche.

Mitwirkende:
Mainhattanstrings (Streicher), Lars Voorgang (Orgel). Mit Werken von Samuel Barber, Max Reger, Charles Tournemire und anderen.
Der Eintritt ist frei,
Dauer zirka 75 Minuten.

Orgelreihe Alt Nikolai

Einstündige Orgelkonzerte am Freitagabend, 20 Uhr in der Alten Nikolaikirche. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 14.4. mit Hans Uwe Hielscher, Organist an der Marktkirche Wiesbaden, mit Werken von Alexandre Guilmant, Denis Bédard, Malcolm Archer, Gordon Balch Nevin und anderen.

Freitag, 21.4. mit Dominik Hambel, Organist an der Evangelischen Johanniskirche Frankfurt-Bornheim, mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Théodore Dubois und anderen.

Freitag, 28.4. mit Susanne Rohn, Organistin an der Erlöserkirche Bad Homburg v.d.H.

Freitag, 5.5. mit Lars Voorgang, Organist an der Alten Nikolaikirche, mit Werken von César Franck, Sigfrid Karg-Elert, Ludwig van Beethoven und anderen.

Taizé-Andachten

Am **Mittwoch, den 15. März** findet von 18.00 Uhr bis zirka 18.30 Uhr eine Taizé-Andacht in der Alten Nikolaikirche statt. Eine weitere Taizé-Andacht findet am **Mittwoch, den 19. April**, ebenfalls von 18.00 Uhr bis zirka 18.30 Uhr statt, beide mit Kerzen und Liedern aus Taizé.

Ostergottesdienste

Die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern nehmen in diesem Jahr wieder die Formen der Zeit vor der Corona-Pandemie an: Am Gründonnerstag feiern wir um 18.00 Uhr eine Andacht mit Blick auf das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat. An Karfreitag gibt es den Abendmahlsgottesdienst zur Kreuzigung Jesu. Der Ostersonntag beginnt mit dem Osterfeuer auf dem Römerberg um 5.45 Uhr, gefolgt von der Feier der Osternacht mit altkirchlicher Liturgie unter Beteiligung der Heinrich-Schütz-Kantorei, Leitung Karin Baumann. Danach gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8. Um 9.30 Uhr schließt sich der Abendmahlsgottesdienst zum Ostersonntag an. Am Ostermontag kann man ab 9.30 Uhr einen gemeinsamen Osterspaziergang auf den Pilgerwegen in den Wallanlagen unternehmen, Treffpunkt Alte Nikolaikirche.

Jubelkonfirmationen

Wer im Jahr 1973, 1963, 1953 oder früher in der Alten Nikolaikirche konfirmiert worden ist oder die Konfirmation an einem anderen Ort gefeiert hat, heute aber zur Paulsgemeinde gehört, kann am **Palmsonntag, 2. April im Gottesdienst um 9.30 Uhr** die Jubelkonfirmation feiern.

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden, um dieses Fest zu begehen und vielleicht alte Freunde oder Freundinnen wieder zu treffen.

Anmeldung über das Gemeindebüro:
info@paulsgemeinde.de oder Telefon 069 284235.

My Rummy, Skat und Co

Dienstag, 21. März und 25. April, 15.00 bis 17.30 Uhr

Offener Spielenachmittag mit vertrauten Brett- und Kartenspielen

Alle, die traditionelle Brett- und Kartenspiele mögen und mit anderen die Freude daran teilen, können in die Welt des Spiels eintauchen. Spiele sind vor Ort vorhanden; wer mag, kann ein Spiel mitbringen. Kaffee oder Tee und kalte Getränke werden gestellt.
Ort: Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, 1. Stock

Kultur und Dialog am Nachmittag

Donnerstag, 23. März, 13.30 Uhr
Ausstellungsbesuch im Jüdischen Museum, „Vier Künstlerinnen – Ihre Werke und Wege“
Präsentiert werden vier Frankfurterinnen, die heute beinahe vergessen sind: Erna Pinner, Rosy Lilienfeld, Amalie Seckbach und Ruth Cahn.
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Berta-Pappenheim-Platz 1,
Kosten:
12 Euro Eintritt, Kunstvermittlung

Donnerstag, 13. April, 15 Uhr
„Farben“ in Religion, Gesellschaft und Kunst nach Ingrid Riedel
Vortrag und Gespräch bei Kaffee oder Tee
Treffpunkt: Gemeindesaal der St. Paulsgemeinde, Hinter dem Lämmchen 8, 1. OG

Donnerstag, 25. Mai, 13.15 Uhr
Ausstellungsbesuch im Hessischen Landesmuseum Darmstadt,
„Urknall der Kunst, Moderne trifft Vorzeit“
Rund 80 Leihgaben lassen Felsenbilder in einen Dialog mit Werken der Moderne treten, unter anderem von Joseph Beuys, Joan Miro, Paul Klee, Pablo Picasso.
Treffpunkt: 13.15 Uhr, Hbf Frankfurt am Main, vor DB-Zentrum
Kosten:
12 Euro Eintritt, Kunstvermittlung.
Um Anmeldung wird gebeten.

Kreativnachmittag zu Ostern

Aufblühen – Erblühen –
Selber kreativ werden und gestalten
Samstag, 8. April, 15 bis 18 Uhr

Ostergestecke mit Zweigen und Blumen individuell gestalten, Zeit und Raum, um eigene Ideen zu entwickeln; Gefäße und Steckmaterial vor Ort, gerne können Naturmaterialien und Gefäße mitgebracht werden. Für den Ostertisch am Sonntag kann eine Kerze mit buntem Wachs geschmückt werden.
Ort: Saalgasse 17, Erdgeschoss
Kostenbeitrag: 3 Euro

Anmeldung zu Kultur und Dialog, zum Kreativnachmittag sowie Informationen zu den Spielenachmittagen: Monika Geselle, Telefon 069 94345118, monika.geselle@paulsgemeinde.de

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Ab Mai 2023 startet in der St. Paulsgemeinde ein neuer Konfirmandenkurs mit Konfirmation im Juni 2024. Dieser Kurs betrifft die Jahrgänge 2010 und 2011. Auch wer 2009 geboren ist und noch nicht konfirmiert wurde, kann sich anmelden. Der Kurs findet wöchentlich dienstags außer in den Ferien statt, die Uhrzeit wird gemeinsam festgelegt.
Inhalte sind unter anderem die Grundbegriffe des christlichen Glaubens, das Kennenlernen unserer Gemeinde und die Formulierung eines eigenen Glaubensbekenntnisses. Der Konfirmandenunterricht soll Spaß machen, so gehören auch Spiele, Ausflüge und ein oder zwei Konfirmandenfreizeiten dazu.
Am **Dienstag, 21. März 2023, 18.30 Uhr** biete ich einen Informationsabend für Eltern und Jugendliche im Gemeindehaus, Hinter dem Lämmchen 8, 1. OG, an.
Bitte melden Sie sich an: andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de oder Telefon 069 284369. Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung.

Andrea Braunberger-Myers, Pfarrerin

Freiwilliges Engagement – für die Paulsgemeinde ein Faktor

Laut einer Untersuchung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Thema freiwilliges Engagement in Deutschland (www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-176834) engagierten sich im Jahr 2019 39,7 % der Menschen ab 14 Jahren ehrenamtlich, umgerechnet waren das 28,8 Millionen Personen. Die meisten Freiwilligen (13,5 %) waren im Sport tätig. Es folgten Kultur und Musik mit 8,6 % sowie der soziale Bereich mit 8,3 %.

Viele Teile des gesellschaftlichen Lebens würden ohne Engagement von Freiwilligen nicht oder nicht gut funktionieren. Auch in der Paulsgemeinde gibt es rund 60 Personen, die regelmäßig oder anlassbezogen ehrenamtliche Arbeit leisten. Hierzu zählen der Kirchenvorstand, Liturg*innen, Ehrenamtliche, die im Gemeindebüro arbeiten, Wegbegleiter*innen, die Frauen des Handarbeitskreises sowie helfende Hände für den jährlichen Basar, der Redaktionskreis dieser Zeitung sowie Austräger*innen für die Gemeindezeitung.

Eine Austrägerin ist Sabine Reimer. Seit zirka vier Jahren trägt sie die Gemeindezeitung rund um den Dom aus. Reimer wohnt in Eschersheim, hat aber während ihrer Kindheit und Jugend in der Nähe des Doms gewohnt. „Ich freue mich immer, wenn ich durch die Straßen meiner Jugend laufe. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken, vieles ist im Wandel und es macht mir Spaß, durch die Hinterhöfe zu gehen“. Häufig ist es gar nicht so einfach, die Zeitung zuzustellen, denn viele Briefkästen sind im Hausflur angebracht. Aber Sabine Reimer kennt die Tricks, wie sie die Zeitungen in die Briefkästen bekommt. Sie macht das, weil sie gerne etwas zurückgeben möchte und das Austragen lässt sich gut mit ihrer Arbeit als Flugbegleiterin vereinbaren. Durch das Engagement von Sabine Reimer und der anderen Ehrenamtlichen kann vieles in der Paulsgemeinde bewegt werden, was sonst nicht möglich wäre.

Sabine Scholz

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Flötenspielkreis:
Zweimal im Monat mittwochs
Leitung: Anita Stenzel
Kontakt: über das Gemeindebüro

Handarbeitskreis:
donnerstags, 15.00 Uhr
Kontakt: Lieselotte Trippel
Tel. 2979290

Heinrich-Schütz-Kantorei:
donnerstags, 20.00–21.45 Uhr
Proben nach Absprache
Kontakt: Karin Baumann

AL-ANON:
dienstags, 10.30 Uhr,
freitags, 19.30 Uhr
Kontaktstelle: Montag – Freitag
Tel. 0201 773007

QiGong und Meditation:
Sa. von 11 – 12 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Lilo Nold
Tel. 722083

Kollekten

März
05.03. Allg. Gemeindearbeit
12.03. Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
19.03. Allg. Gemeindearbeit
26.03. Stiftung Nieder-Ramstädter-Diakonie

April
02.04. Kirchenmusik
06.04. Gemeindezeitung
07.04. Sozial- und Friedensarbeit in Israel
09.04. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden und Dekanaten
10.04. Allg. Gemeindearbeit
16.04. Stiftung für das Leben
23.04. Tafelarbeit der regionalen Diakonischen Werke
30.04. Kirchenmusik

Familiennachrichten

Getauft wurden:
Valentin Gründler
Ava-Sophie Plath
Emma Lahrsow

Aus dem Kirchenvorstand

Die Gottesdienste der St. Paulsgemeinde an Heiligabend fanden im vergangenen Jahr nach zwei Jahren wieder in der Alten Nikolaikirche statt. Sie hatten allerdings weniger Besucher als in den Jahren vor der Pandemie. Auch zu den musikalischen Vespern kamen weniger Zuhörer als gewohnt, sodass der Kirchenvorstand beschlossen hat, an den Adventssonntagen keine musikalischen Vespern mehr anzubieten. An den Sonntagnachmittagen feiert die indonesische Kristusgemeinde in der Alten Nikolaikirche ihre Sonntagsgottesdienste; so lange es an den Adventssonntagen musikalische Vespern gab, waren diese Gottesdienste nur eingeschränkt möglich. Beim offenen Adventsliedersingen an den Mittwochabenden im Advent war nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause die Alte Nikolaikirche wieder gut gefüllt.

Der Waldgottesdienst findet am 4. Juni auf dem Glaskopf statt, wieder gemeinsam mit der indonesischen Kristusgemeinde.

Der Kirchenvorstand berät, mit den anderen Innenstadtgemeinden einen Nachbarschaftsraum zu bilden, wie von der Landeskirche vorgegeben. „Nachbarschaftsraum“ bedeutet zunächst, dass die Gemeinden ein gemeinsames Gemeindebüro betreiben. Wo dieses Büro angesiedelt sein wird, wie die Gemeinden darüber hinaus zusammenarbeiten und welche Infrastrukturen sie gemeinsam nutzen werden, darüber haben Diskussionen und Planungen erst begonnen. Die Dekanatssynode für Frankfurt und Offenbach wird über den letztendlichen Zuschnitt der Nachbarschaftsräume im Juli dieses Jahres entscheiden. Zu den Innenstadtgemeinden zählen die Katharinengemeinde, die Petersgemeinde und die Gethsemanegemeinde, die alle innerhalb des Alleenrings ihre Gemeindegebiete haben, sowie vermutlich die Hoffnungsgemeinde, die im Westend und im Bahnhofs- wie im Gutleutviertel beheimatet ist. Die St. Nicolaigemeinde im Ostend, mit der die St. Paulsgemeinde bisher zusammengearbeitet hat, wird diesem Nachbarschaftsraum nicht angehören, obwohl ein Teil des Gemeindegebiets sowie die Neue St.-Nicolai-Kirche innerhalb des Alleenrings liegen. Die zukünftige Verortung der Personalgemeinden wie der indonesischen Kristusgemeinde im neuen System wird zurzeit noch diskutiert.

Frauke Zbikowski

Reinigungskraft gesucht (m/w/d)

Für unseren Kindergarten suchen wir ab sofort als Mutterschutzvertretung eine Reinigungskraft (Teilzeit, 50 %). Informationen unter: www.paulsgemeinde.de/kindergarten

Gottesdienste im Franziska-Schervier-Seniorenzentrum

Lange Straße 10-12
Donnerstag, 30.03.2023, 16 Uhr
Donnerstag, 27.04.2023, 16 Uhr

Gottesdienst im Lebenshaus

Buchgasse 1-3
Mittwoch, 29.03.2023, 17 Uhr

BRILLEN-WEISS
am Römer · 069/282133

Anschriften

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Martin Hunscher
martin.hunscher@paulsgemeinde.de

Pfarrerin
Andrea Braunberger-Myers
Saalgasse 17, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 43 69
andrea.braunberger-myers@paulsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit
Andrea Braunberger-Myers

Gemeindebüro
Hinter dem Lämmchen 8, 60311 Frankfurt,
Tel. 28 42 35, Fax 13 37 95 95
Di., Mi., Fr., von 10.00 bis 12.00 Uhr
info@paulsgemeinde.de
www.paulsgemeinde.de

Organist
Lars Voorgang
lars.voorgang@paulsgemeinde.de

Kantorin
Karin Baumann
karin.baumann@paulsgemeinde.de

Küster und Hausmeister
Carsten Schwöbel
Battonnstr. 2, Tel. 13 37 79 65
carsten.schwoebel@paulsgemeinde.de

Kindergarten
Große Fischerstraße 28, Tel. 29 11 29
Fax: 21 08 48 83
Leiterin: Christiane Himmelreich
kindergarten@paulsgemeinde.de

Einkaufsservice 60 plus des Diakonischen Werkes
Tel. 2 47 51 49 69 02

Seniorenarbeit im Planungsbezirk
Monika Geselle, Gemeindepädagogin
monika.geselle@paulsgemeinde.de

Diakoniestation gGmbH
im Ev. Pflegezentrum
Battonnstraße 26 – 28b, Tel. 25 49 21 23

„Patronatsverein Alte Nikolaikirche Frankfurt am Main e. V.“
patronatsverein@alte-nikolaikirche.de
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE09 5005 0201 0200 1022 49
BIC: HELADEF1822

Ev.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt am Main
Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE14 5001 0060 0169 2496 03
BIC: PBNKDEFF

Freundeskreis Musik in der Alten Nikolaikirche, Frankfurt am Main
Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE37 5001 0060 0022 5556 04
BIC: PBNKDEFF

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 15.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst der Ev. Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main statt.

Sonntag, 5. März (Reminiscere)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Passionsandacht
„Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“
2. Woche: Meine Ängste
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 12. März (Okuli)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Blockflötenensemble der Paulsgemeinde,
Leitung: Anita Stenzel
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Passionsandacht
„Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“
3. Woche: Was mich trägt
Pfrn. Braunberger-Myers

Dienstag, 14. März
19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„(Be-)Grenzen“

Mittwoch, 15. März
18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 19. März (Lätare)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Myers
11.15 Uhr In Erinnerung an die Zerstörung der Altstadt vor 79 Jahren:
Gedenkgang zur Paulskirche
Pfr. Myers

Sonntag, 26. März (Judika)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Passionsandacht
„Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit“
5. Woche: Wir gehen gemeinsam
Pfrn. Braunberger-Myers

Sonntag, 2. April (Palmarum)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
evtl. mit Jubiläumskonfirmationen
Pfrn. Braunberger-Myers

Donnerstag, 6. April (Gründonnerstag)
18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Braunberger-Myers

Freitag, 7. April
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Kurt Schmidt

Sonntag, 9. April (Ostersonntag)
5.45 Uhr Osterfeuer auf dem Römerberg
6.00 Uhr Feier der Osternacht
Heinrich-Schütz-Kantorei,
Leitung: K. Baumann
Pfrn. Braunberger-Myers
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus,
Hinter dem Lämmchen 8
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Philip Schmidt und Prädikantin Schmidt

Montag, 10. April (Ostermontag)
9.30 Uhr „Emmaus-Pilgern“
Osterspaziergang mit
Pfr. Myers

Dienstag, 11. April
19.00 Uhr Ökum. Frauengottesdienst
„Staunen-Loslassen-Widerstehen“

Sonntag, 16. April (Quasimodogeniti)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Kessler

Mittwoch 19. April
18.00 Uhr Taizé-Andacht

Sonntag, 23. April (Miserikordias Domini)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Dietrich

Sonntag, 30. April (Jubilate)
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Braunberger-Myers
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst mit Taufe
„Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt“
Pfrn. Braunberger-Myers

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Paulsgemeinde, Frankfurt/Main
Verantwortlich: Andrea Braunberger-Myers, Saalgasse 17, 60311 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 284369, E-Mail: info@paulsgemeinde.de
Druck: Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berner Str. 115, 60437 Frankfurt am Main